

Der Syrien-Krieg treibt immer mehr Menschen, vor allem Frauen und Kinder, über die Grenze in die Türkei. Dort leben mittlerweile 1,7 Millionen Flüchtlinge.

Kieler Nachrichten 2.12.14

Hunderttausende warten auf Hilfe

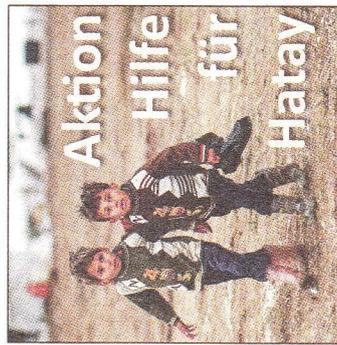
Syrer suchen Zuflucht in Kiels Partnerstadt Hatay – Unsere Zeitung unterstützt den Spendenaufruf

Kiel. In einer eindringlichen Grußbotschaft dankt der Oberbürgermeister der türkischen Stadt Hatay der Stadt Kiel für ihre Spendenaktion zugunsten syrischer Flüchtlinge. Mehr als 200 000 Menschen bräuchten in den Wintermonaten dringend Hilfe. Unsere Zeitung unterstützt den Spendenaufruf und bitten um Ihre Teilnahme an der Aktion.

Von Martina Drexler

Stadtpräsident Hans-Werner Tovar und Oberbürgermeister Ulf Kämpfer hatten die Spendenaktion nach ihren Antrittsbesuchen in Kiels südtürkischer Schwesternstadt Antakya, die im Zuge einer Gebietsreform zur Großstadt Hatay zusammengelegt wurde, gestartet. Sie entschieden, wie berichtet, auf die Produktion und den Versand von Weihnachtsgrußkarten zu verzichten und den aufgestockten Spendenbetrag von 5000 Euro als Startguthaben dem Spendenkonto zugutekommen zu lassen. Eine mit dem Kieler DRK-Kreisverband organisierte Aktion, die laut Oberbürgermeister Lütfü Savas die Menschen in Hatay berührt: „Diese sensible Solidarität ist der Höhepunkt unserer noch sehr jungen Partnerschaft von zweieinhalb Jahren.“ In der Region Hatay

nahe der syrischen Grenze leben 1,5 Millionen Menschen, so Savas, in „gut entwickelten und friedlichen Städten“. Der seit fast vier Jahren andauernde Krieg, bei dem in direkter Nachbarschaft „un-



Angaben Hatays im vom türkischen Staat organisierten Auffanglagern, in Zeltstädten oder Camps untergebracht, doch die große Mehrheit ist in der Region verteilt. Vor allem sie bräuchten konkrete Hilfe, berichtet der Oberbürgermeister: „Trotz großzügiger Unterstützung aus der gesamten Region fehlt es ihnen an Unterküpfen, Kleidung, Lebensmittel, Bildung und Sozialleistungen. Die Spenden aus Schleswig-Holstein werden vor allem den Flüchtlingen zugutekommen, deren Lebensumstände durch die Wintermonate noch weiter erschwert werde, verspricht der Verwaltungschef. Die Stadt Kiel plant, dass ein offizieller Vertreter die Spendensumme direkt vor Ort in Hatay übergibt.“

Die Kontakte von Kielern und Kielerinnen zu Antakya haben ihre Wurzeln in einem bereits seit mehr als zwölf Jahren bestehenden interreligiösen Austausch zwischen den beiden Städten, etwa im Kieler „Arbeitskreis Brückenbauern“. Antakya gilt als Vorbild durch das friedliche Zusammenleben von Christen, Moslems und Juden. Die St.-Petrus-Grotte wurde vom Vatikan offiziell zur ältesten

Kirche der Christenheit erklärt und soll der Legende nach vom Apostel Petrus eingeweiht worden sein. Heute liegt Antakya bzw. Hatay zwar mitten in einer blühenden Wirtschaftsregion, aber angesichts der Flüchtlingsproblematik auf einem Pulsnational).

■ Wenn Sie helfen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bei der Förder-Sparkasse. Empfänger ist der DRK-Kreisverband. Die Iban-Nummer lautet DE06 2105 0170 0000 1088 86. Verwendungszweck: Kiel hilft Hatay.



Etwa 16 000 Flüchtlinge hat die Türkei in Zeltlagern in Kiels Partnerstadt Hatay untergebracht. Fotos hfr